

- [6.] Jndenk[h] der Undermüller [Hans?] Villinger [=Villiger] Ze kham
[=Cham]; Andres Buocher [=Bucher] und Jaglj **Meyer** von [Ober-]Rüti
...
[7.] ... H[an]s groben [=Grob, Bürgschafts-]Sach entschieden 1642³
[gegenüber] Andress Buochers."

- 1) s. SSRQ Zug I 190 Nr. 321 sowie insbes. Zurlaubiana AH 134/45, wo aus
Anm. 1 hervorgeht, dass diese Angelegenheit auch 1638 noch aktuell war.
2) s. Zurlaubiana AH 150/163B Pt. 16
3) s. ebenda evtl. AH 128/151A Pt. 5

AH 150, 125r

150/56

[16]43 Februar 21., Samstag

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 21. FEBRUAR 1643

BA ZG A 39.26.2, 65v

- "[1.] Alt Jaglj **Sidler** [von Holzhäusern] clagt sich ab sinem Sohn
Melch[ior **Sidler**] Syner unghorsamj threüwens, und bochens. ...
[2.] [Alt Rats-]Sekhelm[eister und derzeitiger Zuger Stadt- und
Amtsrat, Georg] **Sidler** Soll überen gahn den Ziegler [in Zug, Hein-
rich] Clother [=Kloter] die Ziegel uff den Nüwen Pfarhooff Ze Kaam
[=Cham]¹ bezalen
ist Jm 20 ss fürs 100 guotkhent
[3.] Umb die [Zuger Organisten?-]Pfruondt H. Danielen [David **Schwab**]
anhalten lassen H. Columban [**Schell**], H. [Thomas] **Müller** undt H.
[Oswald] **Bachman**[n, letzterer soll um die Stelle anhalten]²
[4.] Anthonj Strickher [=Stricker] Jm Loch von Ury clagt sich etli-
cher Zuoreden von haupt[mann] Troger³. begärt desswegen Kondt-
schafft synes harkhommens. Und syner Muoter [Barbara **Villiger**
sel., von Cham, Tochter des Ulrich **Villiger** und der Regula **Zo-
brist**] ehrlichen verhaltens.
[5.] Jndenk[h] Zesyn dess ungehorsamen Pur Meyers [=Meier] Zuo Rutj
[=Oberrüti] wegen der Rechnung mit **Bütler** Jst abgehandlet⁴
[6.] Jm Usszug vilicht mehr Enderung Nothwendig
[7.] Bericht Jnemmen wegen mangels der führkhüblen [der Stadt Zug].
[8.] Relation vernemmen vom [alt] Sekhelm[eister der Stadt Zug, Jo-
hann Jakob?] **letter** und H. [Jakob] **Heinrich** [beide Stadt- und
Amtsräte], der Räben halber Zuo Maschwanden [- vermutlich ging es
um Weinberge des Klosters Frauenthal, wo die Stadt Zug die

- Kastvogtei innehatte; diese Reben wurden 1643 an den Prädikanten von Maschwanden, Hans Konrad **Burkhard**, verkauft -]⁵
- [9.] Jacob Lutingers [=Lutiger] handel von Steinh[a]usen: umb den Jnzug 130 gl [- Lutiger zog von Dersbach nach Steinhausen -]⁶
- [10.] [Alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang] **W[ickart]** Relatiert von Lucern [wo vom 16. bis 20. Februar 1643 eine Tagsatzung der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen stattgefunden und u.a. auch Wickart als Vertreter von Stadt und Amt Zug teilgenommen hatte]⁷: dass under anderen aber ein Person ein herr dorten gsyn der eben sich wyth ussglassen und gredt dz man sich darob Verwundert ... und sye sonst von einem und anderen gredt worden ... werde aber woll Znechst offenbar werden [- an dieser Tagsatzung wurden insbesondere das Verhältnis der eidg. Orte zu Frankreich und zu Österreich und in diesem Zusammenhang die Beschirmung Konstanz' durch die eidg. Orte erörtert -]⁸
- [11.] Die [eidg.] müntzordnung⁹ Zemachen hand sy geendert und dz verworffen was Z'baden [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 10. bis 20. Dezember 1642]¹⁰ einhellig gemacht worden¹¹
Also was man eins Tags quots uffbuwet, Zerreisst man am anderen wider
- [12.] Woho hand sy den Pundtschwuhr? [Gemeint ist die Bundeserneuerung der VII kath. Orte mit dem Wallis. Luzern schlug vor, diese aufs nächste Jahr zu verschieben.¹² Allerdings sollte dann die Bundeserneuerung erst am 12. Juni 1645 in Luzern stattfinden.¹³]
- [13.] Jtem sye Zum antritt uff Baan Kommen dz man geheim syn solte Jn offenbarung der Rathschlegen
- [14.] Red Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad **Brandenberg**]. hatt dermassen druff trungen dz man dem von Esch [=Vonäsch, oder ein Dorfgenosse von Aesch?] ein stür geben sölle ongeacht doch mit faltschen büechlin umgangen - 7 gl.
- [15.] NB. [Der alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitige Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] ufs Rathuss gangen Jn [Unter]vogt [von Risch] wernis [Kleimann] costen. Da werdendt die Pratiquen aber gespunen gegen Junkhern [Heinrich Ludwig von **Herstein**, Gerichtsherr der in der stadtzugerischen Vogtei Gangelgswil gelegenen Herrschaft Buonas]¹⁴
- [16.] NB: Hievor hat [alt Rats-]Sekhelmeister [Georg] Sidler ein unrichtige schuldt am Jagli **Suter** [von Chamau?] Zeigt - anstath baaren geldts so er schuldig 125 gl uff wychnacht Zuo erleggen
NB: [Die] Hüenenberger werdendt dem Jaglj Suter nit gestatten wellen das er ein bystand ussert dem Gericht nemmen möge."

- 1) s. Zurlaubiana AH 150/45 Pt. 6
- 2) Offenbar gab dann aber Daniel David Schwab seine Stelle erst 1646 auf; dessen Nachfolger wurde Jakob Johann **Müller**, s. ebenda AH 129/86C Anm. 1.
- 3) In Frage kommen insbesondere: Hptm. Johann Walter **Troger** oder Hptm. Kaspar Roman **Troger**, beide von Uri.
- 4) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen.
- 5) s. Gruber/Frauenthal 337f und Zurlaubiana AH 134/163B Pt. 16
- 6) s. Zurlaubiana AH 97/24Y Pt. 7
- 7) s. EA V 2, 1267 (Nr. 998)
- 8) s. ebenda u.a. 1267 a, 1268 c, d
- 9) s. ebenda 1270 h
- 10) s. ebenda 1261 (Nr. 995). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 11) s. ebenda 1261 b
- 12) s. ebenda 1270 i
- 13) s. ebenda 1349 (Nr. 1063). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 14) s. Zurlaubiana AH 150/55 Pt. 1

AH 150, 125

150/57

1643 März 7.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 7. MÄRZ 1643

BA ZG A 39.26.2, 67

"[1.] Junkhern [Heinrich Ludwig] von **hertenstein** [des Gerichtsherrn der in der stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil gelegenen Herrschaft Buonas] begären Wegen [Unter-]Vogt [von Risch] wernj Kleinmans [=Kleimann]¹

[2.] Reyff furn Bruoderen 15, und **Sidler** 15.

[3.] Holtz verganten enert dem [Zuger-]See

[4.] **Spil[l]man[n]** bim Platz [in Zug] vertagen.

[5.] [Alt] Buwm[eister der Stadt Zug und derzeitiger Stadt und Amtsrat Hans Arnold] Stokhli [=Stocklin] Rathedt Noye [=Noe **Brandenberg**, von Zug] den Ufflath uffgeben oder den dienst [als Stadttrompeter]

Starche brieff mahnen.

...

[6.] JndenkH Zesyn durch etwan einen Anzug Zethuen wegen [des obgenannten] Noye Trommeters wägen nit blasens.

Jtem syn wyss und blauwen mantel da er grossen Raths unflath und den Lüthen nachgahn möchte. Jst erkhendt syn Unflath oder das Amt [des Stadttrompeters] uffzugeben

[7.] Dass Anloben by den ...[?]² macht vil ... unrichtigkeiten umb schulden ...